

## Das astra-Programm ist „Projekt des Monats“ der Drogenbeauftragten der Bundesregierung!

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Berlin, 08. Januar 2016

Das astra-Programm unterstützt PflegeschülerInnen dabei, rauchfrei zu bleiben oder es wieder zu werden und ist im Januar 2016 das „Projekt des Monats“ der Drogenbeauftragten der Bundesregierung.

Entwickelt wurde das Programm 2013 bis 2015 im Rahmen eines Modellprojektes des Bundesministeriums für Gesundheit. Gezielte Strategien und Maßnahmen zur Implementierung des astra-Programms in die Pflegeausbildung werden in dem aktuellen Folgeprojekt „astra-Implementationsforschung“ bis September 2016 gefördert.

Anlass hierzu war, dass bis zu 50% der PflegeschülerInnen schon zu Beginn der Ausbildung rauchen. Als wesentliche Ursachen wurden im astra-Modellprojekt die Stressbelastung bei kaum verlässlichen Pausenregelungen und die hohe Akzeptanz der Zigarettenpause im Pflegealltag als „kurze Auszeit“ erkannt.

Die kooperative Projektleitung, bestehend aus dem Institut für Therapieforschung IFT München, der Hochschule Esslingen, der Hochschule Hannover und dem Deutschen Netz Rauchfreier Krankenhäuser & Gesundheitseinrichtungen DNRfK e.V. setzte auf eine partizipative Programmentwicklung, in der die zukünftigen Nutzer wie Ausbildungsverantwortliche an Pflegeschulen und Lernorten wie Pflegeheimen und Kliniken sowie SchülerInnen von Beginn an beteiligt waren.

Seit 2013 haben inzwischen zehn Ausbildungskurse an neun Pflegeschulen mit dem astra-Programm gearbeitet, das nach deren Erfahrungen immer wieder angepasst wurde. Diese enge Zusammenarbeit hat sich gelohnt. Die ersten Pflegeschulen haben das Programm bereits während der Projektphase in das Curriculum integriert. Dies bestätigt eine hohe Akzeptanz und einen großen praktischen Nutzen des astra-Programms für die SchülerInnen selber, aber auch für die Lehrenden und die Schulentwicklung insgesamt. Die Evaluationsstudie ergab, dass entscheidende Prozesse durch das astra-Programm angestoßen werden konnten.

Seit 2015 werden hierzu auch erstmalig Fortbildungen für astra-TrainerInnen angeboten. Das Programm wird aktuell um ein innovatives Modul zur Raucherberatung in der Pflege ergänzt. Integriert werden weiterhin auch die Unterrichtskonzepte aus dem Partnerprojekt **PA-TRES**

der Universität Würzburg zu den Schwerpunkten gesunder Lebensstil, Rauchen und Raucherberatung sowie Stressbewältigung in der Pflegeausbildung.

Zur nachhaltigen Entwicklung werden der Erfahrungsaustausch und die Vernetzung der Akteure in den Pflegeschulen und Gesundheitseinrichtungen im DNRfK e.V. unterstützt.

Weitere Informationen finden Sie online:

Die Drogenbeauftragte der Bundesregierung: Projekt des Monats:  
<http://www.drogenbeauftragte.de/drogenbeauftragte/projekt-des-monats.html>

Homepage des astra-Programms:

<http://www.astra-programm.de/>

Hier erhalten Sie detaillierte Informationen zum astra-Programm, zu den beteiligten Schulen, den einzelnen Strategien der Implementationsforschung, den Evaluationsergebnissen des Modellprojekts „astra“, sowie zu Veröffentlichungen und Präsentationen.

**Kontakt:**

**astra-Aktive Stressprävention durch Rauchfreiheit in der Pflege**

Kooperative Projektleitung

IFT München, Hochschule Esslingen, Hochschule Hannover, DNRfK e.V. Berlin

Homepage: [www.astra-programm.de](http://www.astra-programm.de)

Kontakt:

Christa Rustler

DNRfK e.V., Pettenkoferstrasse 16-18, 10247 Berlin

Tel: +49 30 498556-91, Fax +49 30 498556-93,

mobil: +49 171 7535126,

E-Mail: [rustler@rauchfrei-plus.de](mailto:rustler@rauchfrei-plus.de), [info@astra-programm.de](mailto:info@astra-programm.de)